



PC-Schule Dätwyler

Lernen mit Pfiff



„Ihre PC-Schule ist auch Ihr Computer-Shop“

Mario Dätwyler,
Inhaber der PC-Schule Dätwyler

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden

*Seit unserer Übernahme der PC-Schule Eichenberger vor 5 Monaten hat sich einerseits unsere Schule weiter entwickelt. Dank der Ausweitung auf die Bereiche **Verkauf** und **Support** profitieren andererseits unsere Kundinnen und Kunden von unseren umfangreichen Dienstleistungen „unter einem Dach“. Das war eines der Hauptziele, die es zu verfolgen galt, denn die Vorteile unseres Komplettangebots – von der Beschaffungsevaluation bis zur Schulung – sind für EinsteigerInnen und Fortgeschrittene immens. Die Quintessenz ist eine willkommene Kostenersparnis... und wer möchte das nicht.*

Schon davon profitiert? Wir heissen wir Sie in unserem Shop, der im Dezember am Montag-, Mittwoch- und Freitagnachmittag, wie auch am Samstagmorgen geöffnet ist, herzlich willkommen. Wenn Sie uns ausserhalb dieser fixen Öffnungszeiten besuchen möchten, dann vereinbaren Sie einen Termin. Wir nehmen uns Zeit für Ihre Anliegen – von A bis Z.

Möchten Sie sogar lieber „online“ einkaufen. Dann besuchen Sie doch unseren Webshop. Mehr als 20'000 Artikel! Und die Ware kommt – wenn verfügbar – postwendend zu Ihnen nach Hause. Besuchen Sie uns auf www.pc-school.ch.

Weiterhin viel Erfolg! Ihr Mario Dätwyler

Lohnt sich ein Umstieg auf Windows 7?

Seit 22.10.2009 ist das neue Windows-Betriebssystem, das die Bezeichnung „Windows 7“ trägt, auf dem Markt. Stöbert man durch die Fachpresse und analysiert die Aussagen von Fachleuten, ist man kaum klüger als zuvor. Die Meinungen klaffen weit auseinander. Fest steht, dass das neue Windows flüssiger als jedes andere Betriebssystem zuvor läuft und weniger Systemressourcen braucht. Ebenfalls muss lobend erwähnt werden, dass



Windows 7 an den Computer selbst bescheidene Mindestvoraussetzungen stellt:

- 32- oder 64-Bit-Prozessor mit 1 GHz
- 1 GB Arbeitsspeicher (RAM)
- 16 GB freier Festplattenspeicher
- und, wenn Aeoro-Design genutzt werden soll, eine DirectX-9-fähige Grafikkarte mit 128 MB VRAM

Nach ersten Erfahrungen mit einem eigenen Windows 7 in unserem Schulzimmer, schliessen wir uns der Meinung vieler Tester und Fachjournalisten an: Im Vergleich zu XP bietet es zwar neue Funktionen und eine einfachere Bedienung, Vista-Nutzer erleben aber keine Revolution. Unser Fazit: Wenn Sie einen neuen Computer kaufen, dann sollten Sie jedenfalls auf das neue Betriebssystem achten. Um die vollen Features von Windows 7 nutzen zu können, entscheiden Sie sich von Vorteil für eine Version Home Premium, Professional oder Ultimate. Weniger empfehlenswert ist die Günstigversion Home Basic. Stehen Sie vor einer Neubeschaffung? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung.

Unsere nächsten Kurse

Digitale Fotografie – Teil 1 (inkl. Software)

DF10209 3 x 3 Std. 18:30 bis 21:30
Do 03.12./10.12./17.12.2009 Fr. 368.00

Word 2007 Basiskurs

WB0109 4 x 3 ½ Std. 18:30 bis 22:00
Mo 07.12./14.12./21.12./28.12.2009 Fr. 499.00

Excel 2007 Basiskurs

EB0309 4 x 3 ½ Std. 18:30 bis 22:00
Di 08.12./15.12./22.12./29.12.2009 Fr. 499.00

Brush-up für Excel-AnwenderInnen

BU0109 2 x 3 ½ Std. 18:30 bis 22:00
Fr 11.12./18.12.2009 Fr. 278.00

Internet Basiskurs

IB0110 3 x 3 Std. 18:30 bis 21:30
Mo 11.01./18.01./25.01.2010 Fr. 345.00

Publisher 2007 Basiskurs

PB0110 3 x 3 Std. 18:30 bis 21:30
Fr 15.01./22.01./29.01.2010 Fr. 360.00

Effizientes Arbeiten am PC

EA0110 2 x 3 Std. 09:00 bis 12:00
Sa 16.01./23.01.2010 Fr. 285.00

PC-Grundlagen mit Windows Vista

GVP0110 4 x 3 ½ Std. 18:30 bis 22:00
Mo 15.02./22.02./01.03./08.03.2010 Fr. 485.00

PC-Grundlagen mit Windows 7

GV70110 4 x 3 ½ Std. 18:30 bis 22:00
Di 16.02./23.02./02.03./09.03.2010 Fr. 485.00

Den vollständigen Kurskalender finden Sie im Internet gleich auf der Einstiegsseite unter www.pc-school.ch



Weihnachten steht vor der Tür – Denken Sie frühzeitig an Ihre Liebsten!

In unserem Shop finden Sie eine Menge nützlicher Artikel aus der ganzen Computerbranche. Hier ein paar Geschenkideen:

- Externe Festplatte (ab Fr. 129.00)
- Fotodrucker
- Geschenkgutschein (in jedem Betrag möglich)

Empfehlungen – Neue Produkte

Noch nie war Digitalfotografie so günstig



Über die Vorteile der modernen digitalen Fotografie müssen wir wohl kaum mehr Worte verlieren. Nahezu lässt sich behaupten, bei der Beschaffung einer Digitalkamera könnte man eigentlich fast nichts falsch machen. Doch gerade hier setzt die Erfahrung des Fachgeschäfts an, denn wir fotografieren digital seit vielen Jahren und haben die Fortschritte der neuen Technologien laufend verfolgt. Ohne Zweifel, Digitalfotografie ist sehr günstig. Dennoch sollten Sie sich nicht von Billigangeboten täuschen lassen. Je nach Verwendungszweck kostet es vielleicht ein paar Franken mehr, doch mit einer möglichst genauen Definition Ihrer Ansprüche vermeiden Sie eine Fehlinvestition. Wir stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Nehmen Sie die Beratung des Fachgeschäfts in Anspruch.



Ein feines Gerät, die OLYMPUS FE-26 ... und das für nur gerade 175 Franken! Und sie wiegt kaum mehr als eine Tafel Schokolade. Doch, ist sie wirklich die Kamera, welche genau Ihre Wünsche erfüllen kann? Wir helfen Ihnen die richtige Entscheidung zu treffen.

A3-Drucker für brillante Ausdrücke Canon PIXMA iX7000


Dank PgR-Technologie entstehen hochwertige und wasserabweisende Drucke auch auf Normalpapier – ideal für Broschüren und Poster. Lucia-Pigmenttinten sorgen für glänzende und farbstabile Fotoprints.

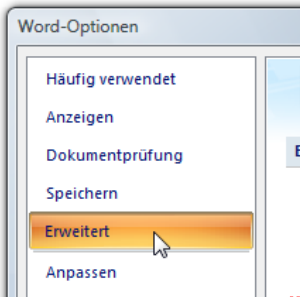
Unser Preis
Fr. 549.00
inkl. USB-
Druckerkabel



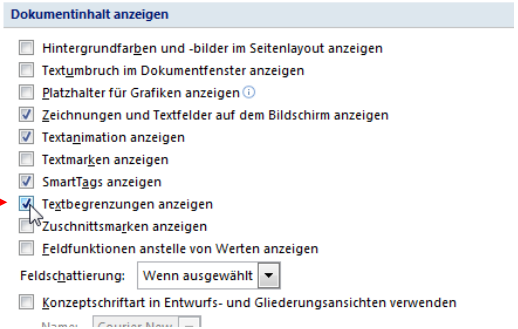
Wie schaltet man die Textbegrenzungslinie in Word 2007 ein?

Vorerst eine kurze Erklärung zu den Textbegrenzungslinien. Ich brauche sie in meinen Word-Dokumenten als Hilfslinien, zur Orientierung, wie und wo ich meinen Text und die Bilder „einpassen“ kann. **Satzspiegel** nennen das die Grafiker. Während meiner 15jährigen Tätigkeit als PC-Instruktor habe ich mich so an diese praktischen Textbegrenzungslinien gewöhnt, dass ich sie permanent und auf allen Dokumenten eingeschaltet habe. Dieser Tipp zeigt, wie dieses gute Tool in Word 2007 eingerichtet wird.

Klicken sie auf die Office-Schaltfläche . Danach klicken Sie auf dem sich öffnenden Dialog ganz unten auf „Word-Optionen“. Nach dem Klick auf „Word-Optionen“ öffnet sich das Fenster der Optionen. Wählen Sie „Erweitert“ (s. Bild links aussen).



Fahren Sie mit der Bildlaufleiste rechts aussen bis zur Rubrik „Dokumentinhalt anzeigen“.

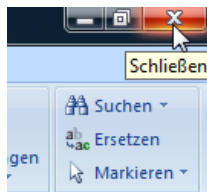


Setzen Sie bei „Textbegrenzungen anzeigen“ ein Häkchen und verlassen Sie den Dialog mit Klick auf OK. **Fertig!**

Möchten Sie vielleicht Textbegrenzungslinien auf einer älteren WORD-Version einrichten? Als **Kunde** dürfen Sie dazu die **Gratis-Hotline** benutzen: 062 772 05 20. Wir geben Ihnen gerne telefonisch Auskunft.

Datei schliessen ohne das Programm zu beenden (Office 2007)

Wer mit Word und Powerpoint 2007 arbeitet merkt schnell, dass das x rechts oben zum schliessen einer Datei fehlt. Der User schliesst dann wahrscheinlich gleich das ganze Programm (mit dem weissen x auf rotem Hintergrund – s. Bild), womit er zum öffnen eines anderen Dokuments das Programm neu starten muss. Abhilfe schafft ein Shortcut, also eine Tastenkombination. Wenn Sie also nur das Dokument, resp. die Präsentation in Powerpoint, schliessen möchten, jedoch nicht das Programm, tippen Sie auf der Tastatur ganz einfach „Ctrl+F4“ ein. Übrigens in Excel 2007 gibt es das praktische x zum schliessen einer Datei immer noch.



Surftipp

Hier finden Sie Tausende Begriffe und Erklärungen über Banken und die Börse:

<http://change.ch/bibliothek/bibliothek.html>

WIE WAHR... „Kenntnisse der Informations- und Kommunikationstechnik, der Umgang mit Computern und Steuerungen sind zum Führerschein für die Zukunft geworden“. *Tyll Necker (1930-2001), dt. Unternehmer, ehem. Präs. Bundesverband d. Dt. Industrie.*

Impressum

Der Newsletter der PC-Schule Dätwyler erscheint im Winterhalbjahr 14täglich und während des Sommers monatlich. Versand per E-Mail an Kunden. Nachdruck erlaubt. Irrtum und Auslassung vorbehalten. Redaktion Mario Dätwyler, Hans H. Eichenberger.

Internet Explorer 9 schliesst Performance-Lücke

Jüngst gestartete Entwicklung verspricht Webstandards-Fortschritte

Los Angeles (pte/19.11.2009/10:55) - Im Rahmen der Microsoft Professional Developers Conference 2009 <http://microsoftpdc.com> hat Steven Sinofsky, Präsident der Windows und Windows Live Division bei Microsoft, unter anderem einen ersten Ausblick auf den Internet Explorer 9 (IE9) gegeben. Die klare Kernbotschaft der kurzen Vorstellung: Der neue Microsoft-Browser wird die Performance-Lücke zur Konkurrenz schliessen - nicht zuletzt beim von Microsoft bislang eher geschmähten JavaScript.

Obwohl der IE9 laut Sinofsky erst seit wenigen Wochen in Entwicklung ist, sticht er seinen Vorgänger beispielsweise in Sachen JavaScript-Performance bereits deutlich aus und ist Firefox, Safari und Chrome dicht auf den Fersen. Ebenfalls hervorgehoben hat der Microsoft-Mitarbeiter Fortschritte bei der Umsetzung von Webstandards - etwa den im Acid3-Test erfassten sowie HTML 5. Auch DirectX soll mit IE9 den Weg in den Browser finden.



Endlich im JavaScript-Rennen

JavaScript ist nach Ansicht praktisch aller Mitbewerber entscheidend für das moderne Web. Google beansprucht diesbezüglich mit Chrome regelmässig die Performance-Krone, doch der ebenfalls die WebKit-Engine nutzende Safari kann ebenso wie Mozillas Firefox zumindest mithalten. Dagegen kommt der IE8 bei JavaScript-Vergleichstest regelmässig unter die Räder - wohl ein Grund, weshalb Microsoft in eigenen Tests die Bedeutung von JavaScript heruntergespielt hat.

"Bei SunSpider sind wir mit dem IE9 auf Augenhöhe", sagt nun Sinofsky. Dabei handelt es sich um einen gebräuchlichen Benchmark-Test für die JavaScript-Performance von Browsern, der vom Open-Source-Projekt WebKit <http://webkit.org> stammt. Während der Microsoft-Mitarbeiter in seiner Präsentation selbst einräumt, dass zwischen der Konkurrenz und dem IE8 JavaScript-Welten liegen, habe der IE9 im aktuellen Entwicklungsstand Firefox 3.6 praktisch eingeholt.

Besser bei Web-Standards

Der IE8 ging aber nicht nur bei JavaScript, sondern auch in Sachen Webstandards etwa für Mozilla-Europe-Chef Tristan Nitot nicht weit genug. Auch hier soll der IE9 laut Sinofsky Fortschritte bringen. So erreiche er beim Web-2.0-Standardstest Acid3 <http://acid3.acidtests.org> schon jetzt 32 Punkte und somit einen Drittel mehr als der IE8. Freilich bäckt Microsoft damit noch sehr kleine Brötchen. Denn Chrome 3, Safari 4 und Opera 10 erreichen die vollen 100 Punkte und auch der aktuelle Firefox ist mit über 90 Punkten bereits auf der Zielgeraden.

Schlecht stehen indes die Vorzeichen für einen allgemeinen Standard für Hardware-beschleunigte 3D-Grafik im Web. Zwar ziehen im Rahmen der Khronos Group Google, Mozilla, Opera und andere Unternehmen seit einigen Monaten mit WebGL an einem Strang. Doch da Sinofsky nun angekündigt hat, dass der IE9 DirectX nutzen wird, scheint Microsoft tatsächlich auf hauseigene Technologie zu setzen.